

[Öffne diese Email in deinem Browser](#)

Liebe Freunde, Bekannte und Interessierte des Hof Lebensberg,

wir wünschen Euch Frohe Ostern!

Der Osterhase hat uns dieses Jahr viele bunte Eier gebracht – doch er musste sie nicht einzeln bemalen, sondern die Hühner haben im geholfen und direkt bunte Eier gelegt!

Wir haben unsere Brutmaschine nun mit insgesamt 500 Bruteiern bestückt und in 3 Wochen werden die Küken schlüpfen! Die Eier stammen von verschiedenen alten Hühnerrassen, wie beispielsweise Marans, Bresse oder Araucana, welche Eier in verschiedenen Farben legen: rot, braun, weiß, grün, olive. Die Bruderhähne werden wir natürlich ebenfalls aufziehen und dann im Laufe des Jahres als Fleischhähnchen verkaufen. Alle Hühner werden in mobilen Hühnerställen gehalten, um auf unseren Acker- und Weideflächen zu rotieren. Sowohl für den Boden als auch für die Tiere wirkt sich die Rotation positiv auf die Gesundheit aus.



Ein buntes Osternest - wir freuen uns schon darauf, in wenigen Monaten ebenso bunte Eier anbieten zu können!

Auch sonst ist Vieles passiert: Die Baumpflanzung ist abgeschlossen! Die letzten Bäume haben wir mithilfe unserer neuen Baumpflanzmaschine gepflanzt, welche uns auch in den kommenden Jahren viel Arbeit ersparen wird. - Denn das nächste Agroforstsystem mit verschiedenen Früchten und Beeren soll schon nächsten Winter gepflanzt werden.



Unsere Baumpflanzmaschine war im vollen Einsatz - Cina pflanzt hier gerade diverse Laub- und Fruchtgehölze.

Weiterhin haben wir bereits viele Beete für den Marktgarten (engl. Market Garden) angelegt. Auf insgesamt ca. 3000 m<sup>2</sup> Beetfläche werden wir etwa 40 verschiedene Gemüsekulturen pflanzen. Neben den üblichen Gemüsekulturen haben wir auch mehrjähriges Gemüse im Sortiment, wie beispielsweise Hosta, Taglilien, Rhabarber oder Oca.

Ende Mai wird hoffentlich unser erstes Gewächshaus stehen, in welchem wir Tomaten, Gurken, Paprika und weitere wohlschmeckende Kulturen anbauen werden.



Wo vor Wochen noch reiner Acker war, ensteht nun viele Schubkarren später der Marktgarten mit wunderschönem Panoramablick.

Neben den offensichtlichen Dingen, die auf dem Land passieren, haben wir in den letzten Wochen auch einige Gruppenprozesse durchlebt. Beim miteinander Leben und Arbeiten bleibt es nicht aus, dass wir in unserer Unterschiedlichkeit auch aufeinander stoßen und uns mit zwischenmenschlichen Themen auseinandersetzen. In den letzten Monaten hatten wir mehrere Wochenenden des Austausches.

Mit der ersten Saison kommen auch Themen wie "Verantwortung", Fragen wie "Ist das wirklich mein Projekt?", Ängste wie "Wird es neben der Arbeit auch noch genug Zeit zum miteinander Sein geben, damit wir nicht nur funktionieren sondern auch als menschliche Wesen miteinander wachsen?" und viele weitere Prozesse. Einzelne sind dabei, sich neu zu orientieren und wieder auf die Reise zu gehen, Andere fühlen sich immer stärker mit ihren Rollen und Aufgaben am Hof verwachsen.

Schaut man auf uns als Gruppe, die gemeinsam im Sommer begonnen hat, die seit 30 Jahren nicht mehr belebte Hofstelle wieder zu Leben zu erwecken, sieht man, wie wir durch verschiedene Phasen der Gemeinschaftsbildung gelaufen sind. Wir hatten eine sehr inspirierte und euphorische Anfangszeit, haben uns

als Gruppe gut verstanden - eine klassische "Pseudogemeinschaft". Dann wurden Themen, die bislang in der Gruppe eher "unter dem Tisch" als "auf dem Tisch" lagen, (endlich) auch offen angesprochen. Das hat zu Enttäuschungen, gegenseitigen Anklagen aber auch für tieferes Verständnis füreinander gesorgt.

Einen inspirierenden Praxis- und Modellbetrieb "aus dem Nichts" aufzubauen braucht viel Arbeit und Pioniergeist. Gleichzeitig ist es uns klar, dass die Probleme dieser Zeit nicht nur in der Landwirtschaft liegen - sondern ihre Wurzeln auch im sozialen Bereich haben. Es lassen sich viele Analogien finden zwischen der Komplexität der menschlichen Interaktionen und der Interaktionen in einem natürlichen Ökosystem. - Und neben der großen Vision vor der wir stehen, darf das Hier und Jetzt nicht vergessen werden. Um in den verschiedenen Bereichen, die uns herausfordern, Lösungen zu finden bedarf es vor allem der guten (authentischen) Kommunikation und der Bereitschaft miteinander zu wachsen.



Auf dem Weg zum Hof Lebensberg - immer wieder sind wir beglückt von der täglichen Schönheit das Wetter hier auf dem Berg zu erleben.

Wir wünschen euch ein buntes Frühlingserwachen!

Herzliche Grüße,

Eure Gemeinschaft vom Hof Lebensberg.



*Copyright © 2021 Hof Lebensberg,*

Du möchtest ändern, welche Nachrichten du von uns erhältst?

Du kannst deine [Einstellungen ändern](#) oder [dich von diesem Newsletter abmelden](#).

